



Tagesschau

wildcat - 19.12.2004 um 17:24

Ich glaube ich hatte das im alten Forum schon einmal gepostet, aber ein zweites Mal schadet ja nicht. :D

Schmerzensschreie hallen durch die Luft,
Staub und Blut verleihen dieser einen ganz besonderen Duft.
Körperteile, Leichen,
Angst und Panik mag nicht weichen.

Fernsehkameras sind plötzlich da.
Liveberichterstattung, rund ums Jahr.
Das bringt Quote, das bringt Geld,
zeig die Opfer der ganzen Welt.

Eine Überlebende wird vor die Kameras gezerrt,
Sie stammelt, weint, ist ganz verstört.
Doch was kümmert das die Presse,
Satanisten ganz eigener Art bei der Opfermesse.

Nichts ist ihnen heilig, nichts ist zu schlimm,
Wo ist die Kamera? Bann es auf Film!
Skrupel was ist das? Noch nie gehört!
Terroristen haben Züge und Häuser zerstört.

Menschen verbluten, sterben im Dreck,
Sanis kommen nicht durch, räumt den Ü-Wagen weg!
Ein Arzt da drüben, bitte schnell!
Ein Kamerateam ist sofort zur Stell!

Ich sitze zu Hause, schalt den Fernseher ein,
da flimmern die ersten Katastrophenbilder rein.
Im Anzug mit Krawatte, unglaublich seriös,
erzählt mir der Reporter: "Terroristen sind bös!"

Im Hintergrund sieht man die Trümmer qualmen,
ein blutüberströmter Mann sitzt am Boden, betet Psalmen.
Bildwechsel, Kameraschwenk, ein weinendes Kind,
wen kümmert es wo seine Eltern sind.

Keiner da, der es beruhigt und tröstet,
Kameraschwenk, Leichenteile frisch geröstet!
Der Reporter lächelt: "Hilfskräfte sind vor Ort!"
Ich denke: "Was machst du da? Verpiss dich, geh fort!"

Früher, ja da kam es schon mal vor,
da gingen Menschenleben vor!
Kameras aus, Ärmel hoch und Verwundte betreut,
da hat die Presse sich noch gescheut.

Heute wird berichtet, in Farbe und live,
Menschen sterben, nicht genug Helfer da.
Seht genau hin, was ihnen geschah!
So kann es uns allen ergehen,
müsst nur in den Fernseher sehen!

Im Urlaub, zu Hause, auf dem Weg zur Arbeit,

Terroristen und die Presse sind allzeit bereit!
Fast könnte man meinen, sie wissen es, bevor es geschieht,
wenn man sich die Bilder ansieht.

Sie sind die ersten am Geschehen,
haben meist den Anschlag schon durch die Linse gesehen.
Primetime für das Terroristenpack!
Ja unsere Presse ist auf Zack!

Kinder mittags vorm Fernseher sitzen,
als die Bilder über den Monitor flitzen.
"Mama kann das hier auch passieren?"
"Mama als Reporter kann man viel Geld kassieren?"

Manche bekommen Angst, oder sind ganz aufgeregt,
doch nicht einmal ein Zehnjähriger ist mehr tief bewegt.
Zur Normalität hat die Presse den Horror gemacht,
beim Elend und Leid, wird vor der Glotze gelacht.

Die Nachrichten sind nicht zu verachten,
jeder Film würde zensiert, wär nicht unter 18!
Freier Zugang zu Mord, Terror und Tod,
für jede Altersstufe, wie das tägliche Brot!

Kaum Stunden später sind die Opfer vergessen,
Man hat gerade zu Abend gegessen,
da kommen die neuesten Meldungen rein,
Busunglück, Morde, das interessiert doch kein Schwein!

Blut und Leichen wollen wir sehen!
Sieht man nicht irgendwo ein blutüberströmtes Opfer stehen?
Lasst eure Kinder keine Videogames zocken, kein Heavy Metal hören!
Das könnte die Übertragung der Tagesschau stören!

Eure Meinungen würden mich sehr interessieren.

Wildcat

quaid - 19.12.2004 um 18:04

nach den ersten zwei strophen dachte ich ja, gegenstand ist ein selbstmord, dessen beschreibung gleichzeitig auf geschickte weise die gründe dafür beinhaltet.
gemeint sind schwächen der menschheit wie gier und ignoranz.

dann am ich mehr auf einen anschlag. strophe vier (übrigens vom klang her meine Lieblingsstrophe) bestätigt das dann ja auch.

ich finds klasse, wie man durch die beschreibung und die teilweise recht ungewöhnliche erzählweise ins geschehen reingezogen wird, als ob man daneben steht und die rufe selbst hört.

ich würde lediglich diese zeilen:

Zitat

Kinder mittags vorm Fernseher sitzen,
als die Bilder über den Monitor flitzen.
"Mama kann das hier auch passieren?"
"Mama als Reporter kann man viel Geld kassieren?"

so schreiben:

Kinder, die mittags vorm Fernseher sitzen,
als die Bilder über den Monitor flitzen.
"Mama, kann das hier auch passieren?"
"Kann man als Reporter viel Geld kassieren?"

inhaltlich ist mir strophe 6 mit seiner kleinen satire am liebsten ^^
aber was stumpfsinnigkeit der menschen angeht, kommt die message in den letzten beiden strophen am besten rüber.
ein vorleser könnte besonders die letzte zeile sehr sarkastisch aussprechen.

alles in allem: hat stil, gefällt mir.

dian - 19.12.2004 um 18:13

An deinen Beobachtungen ist auf jedenfall was dran.
Wobei die gute alte Tagesschau in der Hinsicht ja noch zu den zahmeren Sendungen gehört. RTL aktuell dagegen, so habe ich den Eindruck, wird immer mehr zum Boulevard-Magazin, wo die wichtigste Nachricht des Tages die ist, dass irgendwo ein Mann seine Frau und seine Kinder abgeschlachtet hat.
Ich frage mich dann immer: Was ist die Aussage einer solchen Nachricht?
Was bringt es mir persönlich, das zu wissen?
Ich glaube, es bringt mir eigentlich überhaupt nichts. Es bringt niemandem was. Trotzdem saugen Millionen diese Nachricht auf, rufen "Ach wie schrecklich!", und schlürfen dabei genüsslich ihr Bier runter.

Ich finde nicht, dass man Gewalt und Brutalität gänzlich aus den Nachrichten verbannen sollte... denn diese Dinge sind ein Teil des Lebens, und wenn in anderen Ländern Völkermord begangen wird, dann kann man das nunmal am besten dadurch zeigen, dass man ein blutbesudeltes Massengrab filmt.
Also zur ernstgemeinten Aufklärung finde ich es ok. Aber nicht der Quote willen, bloß um spektakulärere Bilder bieten zu können als die Konkurrenzsender.
Viele Leute denken dank den Nachrichten und Boulevardmagazinen wahrscheinlich wirklich schon, dass in jedem zweiten Haus in ihrer Nachbarschaft ein geisteskranker Serienkiller wohnt. Weil der Eindruck entsteht zwangsläufig, wenn man sich mal nen ganzen Abend lang durch Explosiv, Blitz und Taff zappt.
Naja, man könnte auch sagen: Es geht den Leuten in Deutschland zu gut. Daher brauchen sie Mord und Totschlag in der Glotze, um etwas Abwechslung zu ihrem ungefährlichen Alltag zu haben.
Wenn wir dagegen Krieg hätten und jede Nacht Bombenalarm wäre, würden die Leute von solchen Nachrichten schnell nichts mehr wissen wollen und sich lieber wieder harmlose Heimatfilme anschauen wie zu Adolfs Zeiten...

wildcat - 19.12.2004 um 18:20

Zitat
"Mama als Reporter kann man viel Geld kassieren?"

Das habe ich bewußt so formuliert, denn auch Kinder stellen rethorische Fragen und als solche ist das aufzufassen. Selbst die Kinder sind sich schon bewußt, dass ein Reporter (ein Liveberichterstatter) ne Menge Kohle scheffelt.

wildcat - 19.12.2004 um 18:32

Explosiv, Taff und wie sie alle heißen, sie zeigen nur, was Quote macht.
Du hast völlig recht, wenn du schreibst, dass die Leute sich anders orientieren würden, wenn hier Krieg herrschen würde... auf der anderen Seite hat die Politik doch die Leute genau dort wo sie sie haben will.
Es herrscht Angst vor und die Medien schüren diese Ängste. Sei es ein Terroralarm, eine Seuchengefahr, oder der Serienkiller vor der Haustür, so bleibt einem keine Zeit mehr sich um andere Dinge zu kümmern. Steuererhöhungen, Hartz IV werden schlichtweg in den Hintergrund gedrängt. Alles was die Leute noch interessiert ist, dass ihnen nichts "Schlimmes" passiert. So werden sie in eine Art Daueralarmzustand versetzt, der sie handlungsunfähig macht.
Mal ehrlich, wenn ich Angst haben muß, ob mein Kind heil von der Schule nach Hause kommt, weil in der Gegend ein Killer oder dergleichen sein Unwesen treibt, dann halte ich die Augen auf. Es wird spekuliert und die Nachbarschaft beobachtet... der Rest verschwindet im Hintergrund, denn das Hemd ist einem näher als die Jacke.

Da erschrecken die Bilder aus dem Irak nicht mehr, im Gegenteil, man braucht neue Feindbilder... und seien es nur die Amerikaner.

So und nu haben meine Kinder erfolgreich gestört und ich hab absolut den Faden verloren... vielleicht finde ich ihn später wieder...

Jolle - 16.1.2005 um 10:16

sehr schöner text...

gibts da schon ein lied zu?

Wenn nich, dürfte ich den text für meine band übernehmen und dazu ein lied schreiben? 8)

naja...eiegtlich ist das Thema viel zu ernst um da ein skapunk lied draus zu machen...

da müsste schon ne "normale" punkband her...und die hab ich nich...andererseits müssen wir ja nicht nur skapunk spielen, können ja auch einfach mal ein normales Punkrock Lied machen...hmm du hast mich inspiriert :D

... - 16.1.2005 um 15:10

Daß das ein guter Liedtext wäre, ist mir auch sofort aufgefallen, da ich sonst auch oft Probleme habe, richtig ernsthafte Themen in Reimform zu erfassen. Ist Dir aber trotzdem gut gelungen, @Wildcat.

Bemerkenswert ist bei den Nachrichten auch die Selektion. Jeder Fall von Kindermord wird dargestellt, als wäre dies eine Alltäglichkeit. Dabei weiß jeder, der mal Statistiken lesen kann, daß die häufigste Todesursache von Kindern Verkehrsunfälle sind. Ich habe noch nie einen Bericht über einen Autounfall, bei dem ein Kind starb in der Ausführlichkeit gesehen, wie über einen Kindermord berichtet wurde. Ansatz dahinter ist ganz klar, daß man der Automobilindustrie nicht an die Karre will. Dadurch entstehen völlig verrückte Wahrnehmungen, die Ängste vor psychisch kranken Menschen schüren sollen und eben nicht vor unserer völlig dekadenten Idiotie, jeden noch so kleinen Gang mit dem Auto erledigen zu wollen. So bleibt die Autoindustrie reich und der Öffentliche Nahverkehr nur ein Torso.

Verwerflich ist auch, daß zwar Gewaltszenen von Terroranschlägen bis zum Erbrechen gezeigt werden, aber fast nie die Ursachen, die dazu führen. Da müßte man sich nämlich mal 'ne längere Dokumentation gönnen, die die Lebensumstände in manchen Ländern zeigt und auch die Zusammenhänge darstellen, wie z.B. die Weltbank mit unserem hochverehrten Bundespräsidenten z.B. die Länder, die jetzt von Seebeben betroffen waren, die Kredite verweigerte, die für ein Frühwarnsystem z.B. gebraucht würden, weil sich manche Regierungschef gottseidank weigerten, ihren Binnenmarkt für unsere Produkte aus den Industrieländern zu öffnen, was natürlich deren eigene Produkte schwerer absetzbar macht und die Wirtschaft des Landes noch mehr ruiniert. Ich merke schon, auch ich brauche einen Mammutsatz, um diese Thematik mitsamt ihrer Zusammenhänge klarzumachen.

Es ist alles zum Kotzen!!!

Gast alias Moses - 20.2.2005 um 22:50

Ich denke, dass es einen Grund dafür gibt, dass Hintergründe und Dokumentationen nicht mehr ziehen. Ich bin überzeugt, dass wir uns wirklich, auch entgegen anderer Leute Meinung, im SMS-Zeitalter befinden, sprich, alles wird in 160 Zeichen abgehandelt. Seitdem dieser Dienst Hochkonjunktur hat, bemerke ich immer wieder, wie karg die Kommunikation bei Leuten ist, die sich sonst nur so verständigen. Das hat natürlich direkt zur Folge, dass Dokumentationen nicht mehr gegen aggressive, prägnante Schlagzeilen mehr ankommen. Ich habe es bisher nicht erlebt, dass sich in 1 1/2 Sätzen die ganze Problematik einer Krise darstellen lässt.

Des weiteren hat aber die erhöhte Berichterstattung dazu geführt, dass der Mensch abstumpft, abstumpft vor den Gewalttaten, die uns gezeigt werden, aber auch vor Hintergründen, die dazu geführt haben; anders kann ich mir den Aufschwung der Rechten nicht erklären.

Das Problem dabei ist, dass mir auch kein Weg einfällt, wie man diese Situation rückgängig oder abschwächen könnte. Ich sehe sie als sehr gravierend an.

Zum Gedicht: Ich finde es einsame Spitze, von allem, was ich schon zu diesem Thema gehört habe(auch wenn es nicht alzu viel ist). Ich würde es gerne ein paar Bekannten von mir zeigen, die, wie ich meine, an der Thematik interessiert sind. Wenn es dir nichts ausmache, könntest du mir es dann, mit Namen vielleicht, an meine Mail senden?

(sunset_NOVA@gmx.de) Danke.

dian - 21.2.2005 um 19:47

Zitat

Ich bin überzeugt, dass wir uns wirklich, auch entgegen anderer Leute Meinung, im SMS-Zeitalter befinden, sprich, alles wird in 160 Zeichen abgehandelt. Seitdem dieser Dienst Hochkonjunktur hat, bemerke ich immer wieder, wie karg die Kommunikation bei Leuten ist, die sich sonst nur so verständigen.

Ja. Und ich fürchte, dass wir uns erst am Anfang dieser Entwicklung befinden.

Wenn man bedenkt... SMS als Massenphänomen gibt es jetzt noch nicht mal zehn Jahre. Die Generation, die schon als 8- und 9jährige ihr erstes Handy besitzen, ist heute immer noch minderjährig. Bin schon sehr gespannt, was daraus später mal für Erwachsene entstehen werden.

Dabei finde ich SMS eigentlich eine praktische Erfindung. Mal eben kurz mitteilen, dass man später zum Essen kommt oder so. Wirklich problematisch wird es erst dadurch, dass das SMS-Schicken längst zum Selbstzweck verkommen ist. (ähnlich einer Zigarette, an der man nur noch aus Gewohnheit zieht, und nicht mehr bewusst.) Es geht gar nicht mehr darum, ob man wirklich was mitzuteilen hat... Die meisten SMS sind doch eher so Dinger wie "Hi, wie geht's dir " "Bin gerade aufs Klo gegangen" oder "Hab dich lieb". Zwei Minuten später dann nochmal "Hab dich ganz doll lieb."

Die Telekom freut sich über solche Form der Liebe zwar am meisten, aber hauptsache, man hat sich mitgeteilt.

Zitat

Das hat natürlich direkt zur Folge, dass Dokumentationen nicht mehr gegen aggressive, prägnante Schlagzeilen mehr ankommen. Ich habe es bisher nicht erlebt, dass sich in 1 1/2 Sätzen die ganze Problematik einer Krise darstellen lässt.

Die scheiss BILD-Zeitung dürfte sich demnach in absehbarer Zukunft keine grossen Gedanken über ihre Umsätze zu machen brauchen...

Fast-Food-Information ist das Stichwort. Man möchte informiert sein, aber nicht so sehr, dass man sich dazu all zu viele zeitaufwändige Gedanken zu machen braucht.

Auch sehr schön beobachten kann man das in Gesprächen. Wer es gewohnt ist, in SMS-Format zu denken, der kann oft auch gar nicht mehr richtig zuhören, wenn ihm mal jemand etwas intelligenteres, längeres mitzuteilen versucht. Ich kenne das selber aus Gesprächen mit diversen oberflächlichen Leuten. Wenn ich mal etwas weiter aushole, um einen komplizierten Zusammenhang zu verdeutlichen, werde ich meist spätestens nach dem dritten Satz unterbrochen, weil der Gesprächspartner nicht so lange untätig zuhören kann, sondern sich schnell auch wieder zu Wort melden muss. *seufz*

Ich hab es daher mittlerweile echt aufgegeben, mit solchen Leuten tiefgreifendere Gespräche zu führen. Und wie gesagt, ich fürchte, das wird alles noch viel schlimmer werden, bevor es mal wieder besser wird.

Zitat

Ich würde es gerne ein paar Bekannten von mir zeigen, die, wie ich meine, an der Thematik interessiert sind. Wenn es dir nichts ausmachte, könntest du mir es dann, mit Namen vielleicht, an meine Mail senden? (sunset_NOVA@gmx.de) Danke.

Wildcat, die Verfasserin, ist derzeit nicht all zu oft hier im Forum anzutreffen. Aber vermutlich hier:

<http://www.addwildcat.de>) Ich denke aber mal, dass sie sicher nix dagegen hat, wenn du das Gedicht anderen zugänglich machst. Man freut sich ja schliesslich eher, wenn sich andere für das, was man Kreatives geleistet hat, interessieren.

wildcat - 26.2.2005 um 09:07

Hallo zusammen,

tut mir leid ich war wirklich lange nicht hier... irgendwie war ich nur noch in Hektik und am Rennen, da ist keine Zeit für denken geblieben....

@Less_than_Jolle

Gerne kannst du das Gedicht zu einem Song machen und da ich eh ein heimlicher Punk bin *ggg* nur zu, würde mich wirklich freuen. (Aber nur wenn ich ne Aufnahme umsonst krieg ☹)

@Moses

Du kannst das Gedicht jederzeit gerne jemandem anderen zugänglich machen, dann jedoch bitte mit vollständiger Autorenangabe (Renate Mitchell alias wildcat)

Ich werde versuchen in nächster Zeit mal wieder öfter vorbeizuschauen, versprochen!

sunset_NOVA - 26.2.2005 um 13:17

@ Wildcat: Hatte sowieso vor, nur mit ner echten Autorenangabe das Gedicht weiter zu zeigen

Was mich in letzter Zeit immer wieder schockt, ist, dass speziell Radiosender immer wieder eine Nachricht bringen(meistens nur Headlines) und sich nicht scheuen zu sagen, dass sie das von der BLÖDZEITUNG bzw. Bildzeitung haben. Ich meine, wie sehr kann einem der Drang zu gutem Journalismus fehlen, dass man sich dazu bereit erklärt, von der Bildzeitung zu übernehmen.

wildcat - 26.2.2005 um 16:17

Ja das ist mir auch schon aufgefallen.

"Wie die Bildzeitung berichtet...." damit haben die Fernsehsender angefangen und mittlerweile hört man es überall. In dem Zusammenhang fiel mir heute eine Verszeile ein, die ich vielleicht noch zu einem Gedicht weiterschreibe:

Vom Katzenklo zum Schnappi-Krokodil
da fehlt zur Volksverdummung nicht mehr viel.

Neulich habe ich mich allen ernstes dabei ertappt, wie ich aus Langeweile in der Schlange beim Bäcker die Bildschlagzeile gelesen habe und ich war und bin stolz darauf zu sagen, dass ich mir noch nie eine Bildzeitung gekauft habe.

Wenn man auf der einen Seite über die Pisa-Studie entsetzt ist und auf der anderen Seite die Bildzeitung als die Zeitung des Volkes bezeichnet (das war Schröder btw), dann frage ich mich ernsthaft aus welcher Klappe der entflohen ist...

sunset_NOVA - 27.2.2005 um 23:10

Apropos Schnappi,

auch wenn das hier nicht ganz hin passt. Ich dachte, mich tritt ein Elch als ich den Mist das erste Mal gehört,... nein, als mir das Ding das erste Mal versucht hat, die Gehörnerven zu zerstören. Ich dachte, dass es nicht möglich wäre mit nem Lied, das schlimmer ist als der Holzmichel, der ja schon die Härte war, in die Charts zu kommen, aber dann das. Was denken die sich dabei.:47:

Ok, ich b i n g a n z r u h i g.:50:

Was mich wundert ist die Entwicklung, die die Musiksender damit machen: erst ein Lied, das zeitgeschichtlich in die Zeit meiner Großeltern einzuordnen ist und dann ein, deren Zielgruppe 3-4 Jährige sein sollten. Was zum Henker wollen die damit aber zur besten Sendezeit, während Zielgruppen für Eminem oder die ganzen anderen "Stars" vor der Glotze sitzen. Hilfe, ich versteh es nicht. Wo wollen die uns hin haben?:49:

plantman - 4.5.2005 um 23:25

gefällt mir sehr gut und ich hoffe das ich das auch woanders posten kann

bis dann
